

Und wieder richtet es der Laser im Münster

Heilig-Kreuz-Münster | Reinigung der Stuhlwangen erfolgt mit modernem »Wundergerät« / Teil 18 der Serie zur Renovierung

Während die Restauratoren im Münster seit Wochen an den Seitenaltären ihrer Können und Geduld erfordernden Arbeit bei der Reinigung und Restaurierung der Skulpturen nachgehen, sieht es nach außen so aus, als geschehe zur Zeit nicht viel.

■ Von Berthold Hildebrand

Rottweil. Wände und Decken sind gereinigt. Im Bereich des Turmeingangs und beim Marienaltar wurde eine in den 60er-Jahren aufgetragene Bemalung überstrichen. Damals mussten irgendwelche Schäden an der Wand behoben werden. Der saubere, neue Putz passte nicht zum Verschmutzungsgrad der Kirche. Deshalb hatte Malermeister Wäschle mit breiten Pinselstrichen gekonnt ein schwarz-graues Würfelmuster aufgetragen. Dieses passt nun seinerseits nicht mehr zu den aktuell gereinigten Wänden und wurde deshalb mit einer Lasur überstrichen.

Inzwischen haben Restaurator Fabian Schorer und Restauratorin Anna Lisa Krautheimer mit der Reinigung der Docken (Stuhlwangen) begonnen. Was dabei absolute Neuheit ist: Sie reinigen mit dem »cleanLaser«, einem wahren Wundergerät neuester Bauart, das der Verein Münsterbauhütte für die Renovierungsarbeiten angeschafft hat und dessen Einsatz im Münster bei der Fachtagung für Restauratoren bereits im Dezember 2016 auf großes Interesse gestoßen ist.

Künftig wird es im Münster einige Bankreihen weniger geben. Deshalb werden derzeit



Anna Lisa Krautheimer (mit Laserpistole) und Fabian Schorer vor der Laserschutzeinhausung

jene Docken ausgewählt, die wieder eingebaut werden sollen. Dies geschieht auch unter Mithilfe von Vertretern der Zünfte.

Alle Docken wurden im Vorfeld fotografiert und groß auf Plotterpapier gedruckt. So ist ihr alter Zustand dokumentiert. Die fast 300 Jahre alten Docken hat man im Laufe der Jahrhunderte öfter mit verschiedenen Farben überstrichen. Manche sind fast schwarz geworden, und durch

den mehrfachen Farbauftrag sieht man an einigen Stellen Feinheiten der kostbaren Schnitzwerke kaum mehr.

Im unteren Bereich zeigen sich Schäden am Holz durch das Putzen des Bodens, oben waren Verfärbungen dort zu sehen, wo sich die Leute mit der Hand festhielten, während sie eine Kniebeuge machten. Die alten Farbschichten mit herkömmlichen Methoden zu entfernen, ohne durch irgendwelche Lösungs-

mittel oder Wasser dem Holz zu schaden, stellte die Restauratoren vor ein Problem.

Nach längeren Diskussionen und mehreren Probereinigungen kam Fabian Schorer auf die Idee, es einmal mit dem Laser zu versuchen. Vom Erfolg war er selber überrascht und konnte total begeistert darüber berichten. Mit dem fokussierten Laserstrahl werden die Lackschichten angegriffen und ausgedünnt. Die Reinigung erfolgt



Der Laserstrahl wird über die Docke geführt und dünnt die Farbschichten aus. Der dabei entstehende Staub wird sofort abgesaugt. Im Bild die Narrenmutter mit Kind: oben noch im alten Zustand, unten bereits gereinigt. Fotos: Hildebrand



Die Docks sind einzeln im alten Zustand dokumentiert.

schonend und beschädigungsfrei. Der entstehende Staub wird sofort abgesaugt. »Es muss danach nur noch ein Überzug aufgetragen werden, der die Stuhlwange wieder annähernd in ihrem ursprünglichen Zustand erscheinen lässt«, sagt Schorer. Der zeitliche Aufwand und damit die Kosten seien geringer als bei herkömmlichen Verfahren.

Anna Lisa Krautheimer hat sich für diese Arbeit mit dem Laser eine Laserschutzeinhausung

geschaffen, in der sie abgeschirmt arbeiten kann. Der Laserstrahl darf nicht nach außen dringen. Wer sonst noch im Münster arbeitet, darf sich diesem Bereich aus Sicherheitsgründen nur nach Zuruf nähern.

Krautheimer und Schorer arbeiten abwechselnd und reinigen an einem Tag bis zu vier Docks. Auf der Kirchenbühne warten aber weitere 150 auf ihre Säuberung. Es gibt also noch Arbeit für viele Tage.